

Schwüizer Präzisioo...

... und demunaa öü dr träffund Faano zär rächtu Zit uf m Tach!



Anton R. Badrutt



Hotel Winter Palace, Luxor



Victor Kuonen

FOTOS ZVG

ESOO SÄGE WIER

«Je elter der Bock, desto herter d Hooru»

Wallisser Schprichwort

Wörtlich übersetzt, heisst dies: Je älter der Bock, desto härter die Hörner. In übertragenem Sinn: erfahrene und in langem Leben kampferprobte Menschen wissen sich in der Auseinandersetzung besser zu behaupten, sind dabei oft auch unnachgiebig, stur.

ESOO WEERI S RÄCHT GSI

Jaa, was biditet das uf Güettitsch?

1. **achummuns:** Dies oder auch «achummund» bedeutet «fordernd». Ds Jungi ischt achummunds: Das Kind möchte immer allerlei besitzen.

2. **abgaratzt:** Damit wird umschrieben, dass ein Beschluss hinter dem Rücken unter Umgehung der betroffenen Person bereits gefasst ist: Äs ischt abgaratzts gsii: Es war heimlich vorausbeschlossen.

Und wie seit me fer das uf Wallisertitsch?

1. **Jahrgänger:** Dieser heisst «Äbunaalti» – und kann auch eine Jahrgängerin bezeichnen. Wier sii no acht Äbunaaltini: Wir sind noch acht Jahrgänger bzw. Jahrgängerinnen.

2. **Beim Erben halbiertes Landstück:** Es heisst «äs Äbuteili» und stammt aus der Zeit, als die Erbgüter unter oft viele Kinder aufgeteilt und damit auch weiter zerstückelt wurden.

EPPIS NIWWS FER Z RAATU

Wie seit me fer das?

Was biditet uf Güöttitsch:

1. Abbitz?
2. Allegili?

Wie seit me uf Wallisertitsch fer:

1. unartig?
2. Urgrossmutter?

WB,
3.3.2018/1

Hitu keere wier du Peter Kuonen, waa in dr Taleya/Laalu giboru ischt und jezz z Urdorf/Zürich wont. Är zellt iisch äs gglatts Gschichtji, wa schich afangsch letschts Jaarhunnert in Ägyptu het abgeschpillt. Främdi Nämmu in schiiner Gschicht hei wär ins Walliser-titsch ubertreit.

Im noblu Hotl Winter Palace in Luxor – z Oberägibtu – het schich dischi Sctori vor ungfäär niinzig Jaaru züegitreit. Das süpärb Hotl, diräkt am Nilufer, isch fer di Meebessru und bschteit no hitu. Zer damaa-ligu Zit isch dr Bärner Scharl Bääler dr Eigentümmer vam Hotl gsii, dr Sankt Morizzer Anton R. Badrutt dr Diräker und dr Taleya/Vischper Victor Chüono dr Ggonsiersch. Dr Diräker und der Ggonsiersch hend bi dr Zämuaarbeit wiä ä Schwiizer Sacküür gitigot, äbu Schwiizer Präzisiool!

D riichu Lit hend im Winter z malum ägyptisch Kliima eschtimiirt

I dem tschenntu Hotl Winter Palass sind zu deer Zit ä Ragleta Riichi und Hibschi abgeschtigu, halt Meebessri. Unner andre sind da öü Chiniga und Chinigine, Politiker, Schriftschsteller und Archäoloogu i und üsggangu. Um nummu gat än parr z erwäänu: Färdinand I., dr Chinig und Zaar va Bulgariu, d Chinigin Elisabeth va Belgiu, dr Winston Tschörtschill, Britische Prömierminister, dr Tomas Masaryk, Schtaatspresidänt va dr Tschechoslowakii, dr Schorsch Glemansso, Franzeesische Minischerpresidänt, dr Thomas Mann und d Agata Chrischti va dr schriibundu Zunft, aber öü dr Howard Carter, Archäoloog und Entecker va dr Grabschtätte Tutanchamuun. Alli dii und no ä Schuppo mee, de öü birriämt berüchtigts Gsindl, hend in dem noblu Hotl ghabrot, gitrüüchu, gschlaaffu, gschmüüsoot, gitschüppot, gschtrüüsoot und schich de allwül wider arranschiert. Churz gseit, di schwäärrüüchu Liit hend teilwiis scho zu deer Ziit äs Läbe gfiert, wa de dr Hergott äsie öü nit gat in alle Punktü eschtimiirt het, aber äbu...

Prominänti Lit sind nit immer komoodi Lit...

Ämaal het s schich ergä, dass drii äns prominänti Rigäntu gad zer gliichu Zit im Winter Palass loschiert hend, näämli: dr gibbaartot Bulgaar Färdinand I., dr Fransoos

Schorsch Glemansso mit schiinum schtattlichu wiissu Schnüzz und dr raan aber gruschtert Tschech Tomas Masaryk. Dm Hotldiräker Badrutt isch äs wichtig gsii, dass jede va dene drii Schtaatsoberhöupter bim Verlaa vam Hotl schiine eigunt Landesfaano uf um Tach gseet flattru. Aber sälbverschtändli het de immer nur eini va dene drii Landesfäänu uf um Tach täärfu sii, fer so dem entschprächundu Landesvatter bsunners z imponiäru. Mu het also das äsoo miessu organisiäru, dass schii nit zer tupfggliichu Zit im Hotl i und üs sind ggangu. Züodem het s no än bsunnri Knacknuss gigä, uf dii partu z achtu isch gsii. Dr schtobrig Chinig Färdinand het näämli m Badrutt klipp und klaar erkläart, dass är m Schtaatspresidänt Masaryk unner keine Umschtändu welle bigagne, susch verlää är nullkommaplezzli ds Hotl. Dr Diräker Badrutt het demunaa dr Ggonsiersch Chüono biüftreit, dene drii äs entschprächunts Tagesprogramm zämuzschtellu. Sälbverschtändli äsoo, dass dr Färdinand und dr Masaryk schich de jaa nit sellti chrizu.

Drii verschidini Tagesprogramm



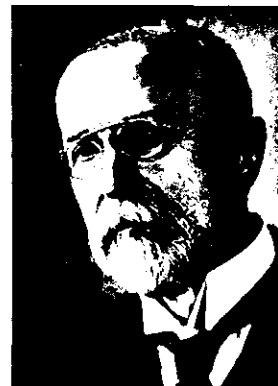
Georges Clemenceau

bschtellt. Dr Ggonsiersch het diebisch hinner de Shtockzent gigiglot, wenn er vernu het, dass dr Purrig uf du Namu «Kaiser Wilhelm» reagiert... Üsgerächnot dr horeid ex-franseesich Minischerpresidänt, wa das de nit gwisst het, isch grittjigu uf um Puggl va dem «Kaiser Wilhelm», mit gglangunde Tschebbla derva grittu. Är, wa bi dr Pariser Fridenskonferänz 1919 di Titschu gottserbärmli gneetigot het und versüocht het, ne regrächt di Zent z zie... Natiirli het är uf ds Hotltach glozzet und het schich schtattli gfrewwd dr franseesich Drappo Tricolor z erlicku!



Ferdinand von Rumänien

gsii, dass deer nit am Namittag vor de Viere emacha isch cho. So het mu dem än prima Lönsch mitgigä oder, wie wiär säge, ä Schpiistricka. Uf um Nil het er zerugg uf ds Hotltach glozzet und was het er erschwickt, natiirli dr bulgaarisch Faano!



Tomas G. Masaryk

Süüle vam Templ, wa sind ubrigi giblibu. Mit äsoo m flinggu Faarunnersazz isch är scho als eerschte wider retüür gsii und het de m Hotl värschpäätot chennu ds Mittag pioschschu. Öü är het schich äns gfrewwd, wenn er uf um Tach schiine Landesfaano erschwickt het.

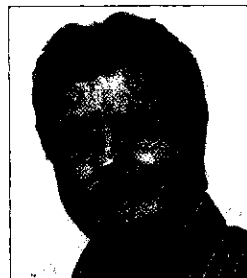
Äs het öi in de neegschtu Täg gigiigot

Und äso riibigsloos isch s di neegschtu Täg witterggangu. Äs isch dem «Duo Badrutt – Chüono» wirkli ggaaatu, dass schich dr Färdinand und dr Masaryk uber zwei Wuchche nit sind inni Kweeri cho, äbu Schwiizer Präzisiool!

SCHWEERI WEERTER

allwiil: oftmals
äns: sehr, viel
Anton R. Badrutt: Anton R. Badrutt (1888–1967) aus der St. Moritzer Hotel-Dynastie
äsie: manchmal
demunaa: folglich
Chinigi Elisabeth: Königin Elisabeth von Belgien (1876–1965)
Drapo Tricolor: Drapeau Tricolore: Französische Nationalflagge
erschwicku: bemerken
Eschitriiber: Eselführer
eschtimiere: schätzen
Faano: Fahne
Ferdinand I.: Ferdinand I. (1861–1948), Zar und König von Bulgarien
flingg: schnell
Ggonsiersch: Concierge
ggruschüert: selbstbewusst
gibaartot: bärtige
giglu/gigiglot: lachen/gelacht
giigu/gigiigot: funktionieren klappen/funktioniert geklappt
gneetigot/neetigu: gequält/quälen
gottserbärmli: übel
grittjigu: mit gespreizten Beinen
habru/ghabrot: essen/gegessen
hooreid: eigensinnig, stolz
Kaiser Wilhelm: Friedrich Wilhelm II. von Deutschland.
komood: angenehm/passend
Lönsch: Lunch/Mittagessen
lozze/glozzet: schauen/geschaut
malum: mild/warm
Meebessri: Höhergestellte/vornehme Leute
Palass: Palace
partu: par tout, unbedingt
pioschschu: (viel) essen
Puggl: Rücken
Purrig: Esel
raan: hager/dünn
Ragleta: viele, ein Haufen
Rigäntu: herrsch(süchtige) Leute
Scharl Bäaler: Charles Bähler (1868–1937)
Schmärbüüchji: ein eher dicker Bauch

schmüüsu/gschmüüosot: küssen/liebkoosen
Schnüzz: Schnauz
Schorsch Glemansso: Georges Clemenceau (1841–1929), französischer Ministerpräsident
Schpiistrikka: Speise-schachtel
schtobrig: stolz
Schtori: Gschicht
schtrüüssu: streiten
Schuppo: viele
süpärb: sehr schön
Taleya: Weiler bei Lalden
tiggu/gitiggot: ticken/getickt
Tomas Masaryk: Tomáš Masaryk (1850–1937), erster tschechischer Staatpräsident
Tschebblä: Beine
tschennt: vornehm, schön
tschüppu: Sex haben
Victor Chüono: Victor Kuonen (1875–1949)
Winston Tschörtschill: Sir Winston Churchill (1874–1965)
wirkli ggraatu: tatsächlich
 geglückt



Peter Kuonen, Urdorf/Naters

UND EWWERS GSCHICHTJI

Schriibet öü!
 Wenn ler en Erinnrig us Ewwem Läbe, es Erläbnis, es Gschichtji, e Zelleta odär e Sag, es Schprichwoort, Wizza, es Gidicht oder suscht eppis wisst, waa ler kännet und waa öü fer andri intressant wääri, so schriibet iisch. Wier hätti Platz fer Ewwe Biiitrag. Es sellti appa bis 80 Ziile sii – z.B. anderthalb Schribmaschschiiinesite Arial 12 Punkt. Ier chennt öü in Handschrift schriibe. Wier tie schi de schoo in de Kompiuter dri. D Adräss heisst:

**Iischi Schpraach
 Neuweg 2
 3902 Brig-Glis**

Und vergäset nit, es Foto va Eww derzue z tüe, dass mu di, wa schriibent, öü gseet, und, wenn ler heit, zwei Foto oder Abbildige, waa z Ewwem Text passent! Wier chänne de öü Foto derzue und va Eww sälber cho machche. Danke no fer intressanti Weerter, Schprichweerter und Redewendige! Und alle zäme beschti Griess und e güeti Zit!

Alois Grichting

WB, 3.3. 2018/3